



Protokoll der 22.Delegiertenversammlung von BirdLife St.Gallen

Samstag, 26.April 24 von 15.00 - 16.45 h im Restaurant «Alte Kaserne» in St.Gallen

Vorstand: Jean-Marc Obrecht, Präsident

Cornelia Jenny Geschäftsstellenleiterin BirdLife SG

Hans Leuzinger Kassier

Theo Scheidegger

Ursina Wüest

Esther Rogger

Entschuldigt: Jonas Barandun (Vorstand), Anton Koller und Anita Raschle (Revisoren)

Die Traktandenliste und die Jahresrechnung wurden allen Sektionen rechtzeitig mit der Einladung per Post zugestellt.

1.Begrüssung

Die Anwesenden werden von Jean-Marc Obrecht begrüsst. Im Besonderen unsere Ehrenmitglieder Jerry Holenstein und Bruno Blöchlinger, sowie Gäste vom ANJF und BirdLife CH

2. Präsenzkontrolle

Es sind 49 Delegierte aus 19 Sektionen anwesend.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Luzia Müller, Jo Bischof und Elisabeth Zünd gewählt.

4. Protokoll der DV vom 29.April 2023 in Ebnet-Kappel

Das Protokoll ist auf der Homepage von BL SG aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Jean-Marc Obrecht gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, sein erstes als Präsident von BirdLife St.Gallen.

Es begann mit der DV in Ebnet-Kappel.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf physischen und einer Online -Sitzung.

Im Juli hatte der Vorstand einen ganztägigen Workshop zu den Themen Zusammenarbeit, Kommunikation im Verband, Newsletter, Stellungnahmen zu politischen naturschutzrelevanten

Themen, Ratings zu Wahlen. BL SG wird keine Parteipolitik machen, wir äussern uns ausschliesslich sachpolitisch.

Im Jahresbericht der Geschäftsstelle- dieser wurde auch von unserm Präsidenten erklärt- zeigte Cornelia Jenny auf welches ihre Schwerpunkte waren. Unter anderen fachliche Anfragen beantworten, Sektionen unterstützen- die Entwicklung dieser dürfte ein Mehrjahresprojekt werden., intensiver Austausch mit BLCH. Weiterbildung der FOK 2 konnte abgeschlossen werden, FOK1 startete vor Kurzem.

Wieder gab es im vergangenen Jahr vier Sperberausgaben, BLSG war am Naturschutztag im Walter Zoo vertreten und immer wieder fand ein Austausch mit dem ANJF statt. Ebenso mit Regierungsrat Tinner zu Abschussquoten von Kormoran und weiteren naturrelevanten Themen

Der Aufruf der NGO wurde wahrgenommen. So beteilige BLSG im Herbst 23 am ECO-Rating zu den Nationalratswahlen. Die Infos dazu wurden von der GS unseren Mitgliedern verschickt.

Das Projekt Lebensturm wurde abgeschlossen, leider konnte die gewünschte Signalwirkung für mehr Biodiversität im Siedlungsraum nicht erreicht werden

Neues Projekt AVI Fauna SG-AI-AR- wird kurz vorgestellt. Es werden 50 Vogelarten kartiert (z.B. Eisvogel, Flussregenpfeifer), es wird keine Revierkartierung geben, wie bei der Vogelwarte Sempach. Es braucht eine sorgfältige Abklärung, dass die Kartierung nicht doppelspurig geführt wird. Im Sommer 24 startet dazu das Fundraising

Nach diesen Ausführungen bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Der Bericht wurde einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die höheren Vereinsausgaben resultieren aus dem höheren Pensum der GS, diese wurde von 20 auf 30% aufgestockt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 9475.81 ab.

Da keine Fragen zur Rechnung und Bilanz gestellt wurden, konnte Ursina Wüest (Vorstand) den Revisorenbericht vom 26.2. verlesen. Die Buchhaltung wurde sauber und gewissenhaft geführt. Der Antrag für die Abnahme der Rechnung konnte gestellt werden, um Hans Leuzinger zu entlasten und für die grosse Arbeit zu danken. Ebenso wurde der Vorstand entlastet mit einstimmigem Handerheben und einem Applaus.

7. Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Fr. 13.00 für Einzelmitglieder

Fr. 16.00 für Familien

Fr. 50.00 für Gönner

Fr. 100.00 für Firmen

Die Mitgliederbeiträge werden auch im Jahr 2024 so belassen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Budget

Zum Budget gab es keine Fragen. Die Geschäftsstelle wird ein weiteres Jahr zu 30% besetzt sein.

Das erfordert vom Vorstand kreative Lösungen, damit wir im Jahr 2024 nicht zu sehr in die roten Zahlen abdriften.

Das Budget wird – mit einer Enthaltung- angenommen.

9. Wahlen

Wahlen finden alle drei Jahre statt. Im Jahr 2025 wird es Bestätigungswahlen geben.

Die beiden Revisoren Anton Koller und Anita Raschle haben ihr Amt abgegeben. Neu stellen sich Karin Bösch und Michi Graf von der Sektion Rapperswil-Jona zur Verfügung. Karin ist bereits in dieser Sektion Revisorin, Michi Graf hat ebenfalls in dieser Sektion das Amt des Kassiers inne, Die beiden werden einstimmig gewählt und mit einem Applaus verdankt.

Bruno Blöchliger tritt als Delegierter bei BirdLife Schweiz zurück. Ursina überreicht ihm ein Präsent. Auch für sein Engagement wird mit einem Applaus gedankt.

Niklaus Good steht als einziger Delegierter zur Verfügung. Er ist eingeladen an den Vorstandssitzungen teilzunehmen. An dieser Stelle fordert unser Präsident die Delegierten auf selbst aktiv zu suchen, damit unser Kantonalvorstand wieder ein bis zwei neue Mitglieder findet. Der Zeitaufwand für ein Vorstandsmitglied kann mit ca. 50 Std. jährlich beziffert. Ebenfalls musste der Rücktritt von Hans Leuzinger, unserem Kassier, auf die nächste DV – nach ende des Vereinsjahres 24- bekanntgeben werden.

10. Statutenrevision

Punkte 1-18 Es wurden kleinere Veränderungen an den Statuten vorgenommen. Zum einen wurden sie zeitgemässer formuliert, gendergerecht. Auch musste eine Ergänzung zu Ausnahmeständen in der Gesellschaft gemacht werden (Coviderfahrung). Punkt für Punkt konnte speditiv besprochen werden.

Punkt 19 Haftpflicht für Sektionen? Alle Sektionen sind bei BirdLife Schweiz versichert. Bei einem Vorfall können sich diese direkt dort melden.

Punkt 20 Der Artikel zur Mitgliederinformation fokussierte bisher einseitig auf den vierteljährlich erscheinenden Sperber. Der Vorstand möchte künftig je nach Inhalten und Zielgruppen vermehrt unterschiedliche Informationskanäle nutzen. Insbesondere brauchen wir die Möglichkeit, auch kurzfristig Informationen an die Mitglieder weiterzugeben. Der Sperber ist personell und finanziell aufwändig. Für die Zukunft wäre mit einer noch stärkeren Belastung des Vorstands zu rechnen. Ende 2024 ist auch der bereitgestellte Fond fast aufgebraucht, und der Sperber würde die Vereinsrechnung belasten. Der Vorstand hat daher entschieden, diesen auf Ende 2024 einzustellen. Die künftige Kommunikationsstrategie und die einzelnen Produkte sind noch nicht so weit konkretisiert, um sie den Delegierten vorstellen zu können. Diese Nachfolgeprodukte werden nun rasch erarbeitet und die Sektionen und die Sperber-Redaktion darüber informiert. Eine Abstimmung wird es dazu nicht geben.

Jerry Holenstein hätte sich eine sorgfältigere Information zu unserem Vorhaben gewünscht. Er stellt klar, dass das Redaktionsteam für den Sperber in seiner heutigen Form zur Verfügung steht, jedoch an einem simpler gestalteten Folgeprodukt nicht mitarbeiten möchte. Auch von den Inserenten, die ja mehrheitlich aus seinem persönlichen Umfeld kommen, würden wohl die meisten bei einem schlichten Info-Blatt nicht mehr mitziehen.

Punkt 21: keine weiteren Fragen

Punkt 22 Antrag wird gestellt: Die Sektionen legen dem Verband ihre Statuten und ihr Mitgliederverzeichnis vor. Auf Anfrage gewähren sie Einblick in den Jahresbericht und die Jahresrechnung

Punkt 23 dazu gab es keine weiteren Fragen mehr. Alle Paragraphen wurden von der DV genehmigt und werden so in Kraft gesetzt.

11. Biodiversitätsinitiative

Dazu ist von uns nichts geplant. BLCH stellt Unterlagen direkt für die Sektionen zur Verfügung

12. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

13. Umfrage

- Es wird angeregt zusätzlich zum Forum wieder eine Präsidierenden Tagung einzuführen zwecks Ideenaustausches etc.

-Weiterbildung für Lehrpersonen anbieten: diese Idee konnte von einzelnen Delegierten beantwortet werden, die bereits solche anbieten: BL Sarganserland, Heerbrugg, Diepoldsau. Es kann dort angefragt werden.

Um 16.45 h konnte sich Jean-Marc Obrecht für die rege Diskussion bedanken, ebenso für den interessanten Exkursionsmorgen der von Beatrice Heilig und ihrem Team der Sektion BirdLife St.Gallen-Bodensee organisiert wurde.

Für das Protokoll

Esther Rogger

Wattwil 30.April 2024